

Zapfen von den Dächern, weil sie sonst, wenn sie gar zu groß geworden waren, im Herabbrechen Stücke der Schindeln oder Rinnen mit sich auf die Erde nahmen.

Da ich in der Dubs herumging, wo mehrere Häuser um den schönen Platz herumstehen, den sie bilden, sah ich, wie zwei Mägde das Wasser, das im Tragen hin und her geschwankt haben würde, in einem Schlitten nach Hause zogen. Zu dem Brunnen, der in der Mitte des Platzes steht und um dessen Holzgeflecht herum schon im Winter der Schnee einen Berg gehäuft hatte, mußten sie sich mit der Art Stufen hineinhauen.

Wir mußten fort und fuhren mit dem Fuchs, den wir wieder hatten scharf machen lassen, durch die ebenen Felder hinüber gegen das Eckstück, das die Siller am höher gelegenen Walde einfaßt und wo mehrere Holzhäuser stehen. Wir hörten, da wir über die Felder fuhren, einen dumpfen Fall, wußten aber nicht recht, was es war. Auf dem Raine sahen wir einen Weidenbaum gleißend stehen, und seine zähen, silbernen Äste gingen herab, wie mit einem Ramme niedergelämmt. Den Waldweg, dem wir entgegenfuhren, sahen wir bereist; er warf glänzende Funken und hob sich wie geglättete Metallstreifen von dem lichten, ruhigen, matten Grau des Himmels ab.

Wir fuhren über die Wiesen, die klastert hoch mit Schnee bedeckt waren, und hörten wieder denselben dumpfen Fall wie heute schon einmal.

Da wir endlich gegen den Taugrund und nahe an den Wald kamen, hörten wir plötzlich in dem Schwarzhölze, das auf dem schön emporragenden Felsen steht, ein Geräusch, das sehr seltsam war und das keiner von uns je vernommen hatte — es war, als ob viele Tausende oder gar Millionen Glasstangen durcheinander raffelten und in diesem Gewirre fort in die Entfernung zögen. Das Schwarzholz war doch zu weit zu unserer Rechten entfernt, als daß wir den Schall recht klar hätten erkennen können, und in der Stille, die in dem Himmel und auf der Gegend war, ist er uns recht sonderbar erschienen. Wir fuhren noch eine Strecke fort, ehe wir den Fuchs anhalten konnten, der im Nachhauserennen begriffen war und auch schon danach trachten mochte, in den Stall zu kommen. Endlich sahen wir die dunkle Öffnung, wo der Weg in das Gehölz hineingeht. Als wir an die Stelle kamen, an der wir in die Wölbung des Waldes hineinfahren sollten, blieb der Thomas stehen. Wir sahen vor uns eine sehr schlanke Fichte, die zu einem Reifen gekrümmt war und einen Bogen über unsere Straße bildete, wie man sie einziehenden Fürsten zu machen pflegt. Es war unsäglich, welche Pracht und Last des Eises von den Bäumen hing. Wie Leuchter, von denen unzählige